

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

das Projekt „Kinder in einer Welt“ beginnt nach den Osterferien und endet mit einer Präsentation im Rahmen eines klasseninternen Festes.



Die SchülerInnen erstellen eine Präsentation, die eine Fernseh-Nachrichten-Live-Schaltung aus einem Land simuliert. Darin informieren sie über die Themen Kinderarmut, Kindersoldaten, Straßenkinder und Bildung von Kindern in Entwicklungsländern. Die Länder und Themenbereiche (je eines pro Gruppe) werden wie die Gruppenzusammensetzung gelost. Zu Beginn des Projektes bearbeiten die SchülerInnen in Einzelarbeit eine Mappe mit Arbeitsblättern, um grundlegende Informationen zu sammeln.

Zwei FA-Einheiten pro Woche werden festgelegt, in denen ausschließlich am Projekt gearbeitet wird. Begleitendes Fach ist „Politik“.

In der FA organisieren sich die SchülerInnen in ihrer jeweiligen Dreiergruppe und beschaffen sich gemeinsam Informationen über das zugeloste Land, den Themenbereich und die Lebensbedingungen der Kinder dieses Landes. Informationen erhalten die Arbeitsgruppen schwerpunktmäßig aus dem Internet, aber auch aus Büchern. Eine Bücherkiste wird nicht mehr zur Verfügung stehen. Es ist wünschenswert, wenn Sie als Eltern ihre Kinder unterstützen könnten, eine Bibliothek aufzusuchen, um sich Material zu beschaffen.

Die Projektarbeit selbst findet ausschließlich in der Schule statt.

Informationen und relevante Fakten sollten in einer Mind-Map strukturiert werden, so dass Ablauf und Planung der Fernsehreportage genau festgelegt sind. Die Präsentation wird inhaltlich kontrolliert evtl. überarbeitet und für den Präsentationstag anhand eines „Drehbuches“ einstudiert.

Kurze Filme/Dokumentationen können in der FA gezeigt werden, um Informationen und Eindrücke zum Thema zu vertiefen und einen weiteren Zugang zu ermöglichen.

Das Projekt wird von dem „Eine-Welt-Laden“ in Pempelfort (in Zusammenarbeit mit unserer „Fair-Trade-AG“) unterstützt. Begleitet wird es durch den Politikunterricht, in dem die SchülerInnen die (geschichtlichen und politischen) Hintergründe der Lebensbedingungen der Menschen in der sog. „Dritten/ Vierten Welt“ im Ansatz kennen lernen. In diesem Rahmen soll auch das Schulprojekt „BeBob“ (ein Waisenhaus in Kambodscha), für das die Kinder regelmäßig Spenden sammeln, im Unterricht Platz finden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Projektergebnisse von den FA-Lehrern filmisch und fotografisch begleitet und zur Dokumentation schulischer Arbeit auf der Internetseite des LMG vorgestellt werden.

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern viel Spaß bei der Arbeit und Ihnen als Eltern bei der Teilnahme an der Präsentation!

*Stellvertretend für die betreuenden Freiarbeits- und PolitiklehrerInnen der Jgstf. 6 im Schulj. 2015/16*

*S. Ilbertz u. A. Köstler*